

28. Januar 2025 RUNDSCHAU VON DER ALB

Ein Tag für Alteingesessene und „Reigschmecke“

Mehrstetten Die Gemeinde hat viel zu bieten, aber auch mit Nachwuchssorgen zu kämpfen. Dies zeigte sich am Sonntag beim ersten Mehrstetter Tag.

Von **Sabine Zeller-Rauscher**



Volles Haus beim Aktionstag in Mehrstetten: Viele Bürger nutzten die Möglichkeit, sich in der Turnhalle über das Angebot der Vereine und Institutionen am Ort zu informieren. Foto: Sabine Zeller-Rauscher

Mehrstetten ist gewachsen, wie die Statistik deutlich aufzeigt. Waren 2019 zum Jahresende 1445 Einwohner registriert, waren es Ende 2024 bereits 1535 Bürger. Bürgermeister Robert Mellinghoff und dem Gemeinderat ist wichtig, dass sowohl alteingesessene Bürger, als auch alle Neubürger, die insbesondere im Neubaugebiet am Ortseingang zu finden sind, wissen, was wo im Ort los ist. Dies ist der Hauptgrund, weshalb der erste Mehrstetter Tag ins Leben gerufen wurde – ein Aktionstag, bei dem sich sämtliche Vereine und Institutionen vorstellen konnten.

„I be a Hommeler“, wer das von sich behaupten kann, ist entweder in Mehrstetten geboren oder als „Reigschmeckter“ voll und ganz in der 1535-Seelen-Gemeinde angekommen, in der es gefühlt auffällig viele Zwillinge gäbe, wie eine Gemeindemitarbeiterin verrät.

In der Regel geschieht das Ankommen aber nicht von heute auf morgen. Für hinzugezogene Bürger, sprich für „Reigschmeckte“, ist das nicht immer ganz einfach. Wer sportlich aktiv ist, egal ob mit Tennisschläger, Kickstiefel oder Bike, tut sich relativ leicht, beim Wintersportverein Mehrstetten integriert zu werden. Auch wer ein Musikinstrument spielen kann, findet schnell in der Musikkapelle Anschluss.

Aber Mehrstetten hat noch viel mehr als Sportverein und Musikkapelle zu bieten, wie sich am Sonntag in der rappendvollen Turnhalle zeigte. Interessant ist beispielsweise die Genossenschaft Marktplatz 11: Diese bietet neben dem Ladengeschäft mit seinem Café einen heimeligen Raum fürs Gespräch und zum Kennenlernen. Für Kritiker, die meinen, dass der Laden sowieso bald schließen wird, hatten Frieder Gundert und Anke Dauter, die beiden Vorstände der Genossenschaft, beim Aktionstag eine ganz einfache Lösung parat, wie der Laden langfristig erhalten werden kann. 33.765 Mal wurde im vergangenen Jahr im Marktplatz 11 für durchschnittlich 13,32 Euro eingekauft, was einem Jahresumsatz von 449.800 Euro entspricht. Die beiden Vorstände sehen den Laden gesichert, wenn jeder Kunde bei seinen Einkäufen nur einen Euro pro Einkauf mehr ausgeben würde. Oder einfach acht Kunden mehr pro Tag für 13,32 Euro kaufen würden. Der Marktplatz 11 zeigt deutlich auf, dass vieles nur funktioniert, wenn möglichst viele Unterstützer und Menschen, die aktiv mitmischen und auch ehrenamtlich anpacken, dabei sind.

Nachwuchssorgen: Ein Begriff, den viele Vereine bestens kennen. Selbst der Jugendclub bekommt, wie Clubmitglied Hanna Großmann verriet, nicht mehr ganz von selbst neue Mitglieder, weshalb sie den Mehrstetter Tag nutzen, um auch auf all die Club-Aktivitäten aufmerksam zu machen, die nicht unbedingt mit Party in Verbindung gebracht werden. Was sich beim selbstverwalteten Jugendclub deutlich zeigt: Hier übernehmen junge Menschen Verantwortung und organisieren komplexe Festivitäten wie die Mehrstetter Hockete, was den Mitgliedern weit mehr abverlangt, als ein paar Biertische aufzustellen.

Mehr junge Stimmen würde sich auch der in die Jahre gekommenen Liederkranz wünschen, weshalb er am Sonntag stimmungsgewaltig an seinen Stand lockte. Besonders Kinder fühlten sich vom Stand der Feuerwehr angezogen, die den Aktionstag mit einem Glücksrad nutze, um gezielt die jüngsten Mehrstetter anzusprechen. Ganz in der Hoffnung, dass die Kinder schon bald den Weg in die Jugendfeuerwehr finden, die kurz vor ihrer Gründung steht.

Eins kam bei den Gesprächen deutlich zum Ausdruck: Vereine sind in heutiger Zeit meist keine Selbstläufer mehr, sondern müssen aktiv an der Mitgliederwerbung arbeiten. Kein Wunder, dass der Mehrstetter Tag allen entgegenkam. Unter anderem auch dem Albverein, dem Partnerschaftsverein, dem Förderverein Markplatz, der

Kirchengemeinde, der Bücherei, dem VdK, dem Museumsverein, dem Bürgernetz Alb, dem Waldkindergarten und dem Hommeler-Neschd, wie auch der Gemeindeverwaltung selbst, die unter anderem über die Grundsteuerreform und über die neuen

Einwohner mehr als 2019 mehr konnte die Gemeinde Mehrstetten Ende 2024 registrieren, nämlich 1535. Neubürger leben insbesondere im Neubaugebiet am Ortseingang.

WSV Mehrstetten war auch dabei...

Mehr Fotos bei Bilder-Archiv





